



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXLI. Die Brüder Berdemann verpachten Osterwolde an Fritz v. d.
Schulenburg, am 13. Mai 1489.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

sten VIII brand. penn. vnd I fs. to tinse vnd III honere, den tegeden, den denst, dat gerichte hogest vnd sifeste in dem houe vnd binnen tuns. Ock in dem houe darvpe waneth — dar he aff giff VIII sch. gerste vnd II sch. hauerer, tho dem gerste XV brand. penn. vnd I hon. Ock in dem houe darvpe waneth —, dar de alle jar affgift VI sch. gerste II sch. hauerer, I brand. schill. vnd I han. In dem haue dar — vpe waneth giff alle Jar III sch. gerste II sch. hauerer, to dem gersten VIII brand. Penn. vnd I hon. Ock de schult heft en worth, dar he aff giff alle Jar Sch. gersten, tho dem gersten IX brand. penn. Ock in dem houe, darvp — wanth, giff alle jar anderthalf fert gersten vnd I fs. to tynse. Ock in dem houe, da herme kukuk plach vp tho waitende, datfulue heft nu de schulde, giff alle jar VI penn. Alle dith verschreuen guth alle Jar vptomede vnd Erfliken vnd vnd fredeliken tho besittende, alle dat hermen gartzen feel. van vnfern eldern tho lehne gehat vnd vor en vorlaten heft — — Geuen veerteynhundert vnd in deme achte vnd achtigesten iare am Sondage na conceptionis marie virginis.

Aus dem Schul. Copiar. auf Fr. Salzwebel.

CCCXXXIX. Heinrich v. d. Schulenb. verkauft an Jacob Hinrichs, Pfarrer zu Cleynow, 3 Schfl. Hafer, 1 Schfl. Roggen und 25 Pfenn. Soltw. jährlicher Renthe aus Belgow, Rademyn für 8 Rhein. Gulden wiederkäuflich, am 27. März 1489, (des andern Tages nach Mar. annunciationis.)

Original im Schul. Archiv zu Salzwebel.

CCCXL. Dietrich v. d. Schulenb., „olden Werners effte groten Werners Sohn“ verkauft mit Genehmigung seiner Mutter Metta an 4 Kloster-Jungfrauen in Dambeck 7 Schfl. jährliche Roggenpacht aus Ahlum für 12 Rhein. Gulden wiederkäuflich, am 6. April 1489, (am Tage sexti Papae et Mart.)

Original ebendaselbst.

CCCXLI. Die Brüder Berdemann verpachten Osterwolde an Fritze v. d. Schulenburg, am 13. Mai 1489.

Ik Fritze v. d. Sch. de Jungere, Berndes zeliger Sone, Bekenne — dat ik myk med den werdigen herrn Johan prouiste to Distorpp vnde hern Ludelue prauiste to Dambeke, brodern, ghehetenn Berdemann vor enighet vnde vordraghet hebbe. In duffer nagescreuen wise. Se hebben myk gedaen, gelaten — alle huten vpe datum dusses breues ere hues vnd woninghe to dem Osterwolde, myd dem akker, holten, wischen, weide vnnnd aller tobehoringhe, so se den van hanse van Jetze gekoft hebben, vnde dar to de faed winter faed, gersten faed vnde hauer faed ful vnd al wol besaget, nomliken alse in twen sunderliken scriften darup gemaket, de wye uthe der andern gefneden, der wie beiden parte islik eyne hebben, clarliken vorteykent steit. Ffurder hebben se myk dar to gedaen vnde gelaten den denst van eren twen hofen effte mennem to Andorpp vnd den denst, den

de menne van Rokentyn plegen to donde. Ouerst den pacht van den genanten twen houen to An dorppe vad de brukinge thins effte vphoringe der wusten dorpfede to Dropleue myd erer toboringe hebben se sick fuluen beholden. Weret ouer, dat ik effte myne eruen dropleue mit sinere toboringe hyr namals yo gerne dar tho begherende were vnd hebben wolde, vnde en Jarlikes so vele dar vor doen vnd geuen wolde, alse en de menne dar vor plegen to geuen, darvor wollen se myk dropleue ok gerne gunnen vnd laten. — Hiruor wil vnd schal ik effte myne eruen den — hern Johan vnd hern ludeleue prouisten — myd eren willen alle Jarlikes gheuen vnde to willen betalen sunder Jennigerleye behelp effte wedderrede viff vnd softich — rinsche gulden, nomliken de helfste — vppe sunte Mertens dach neghestuolgende vnde de andere helfste — vppe paschen neghestuolgende — vnbehindert — gheftliken effte werliken gherichtes, Dusse vordracht vnde voreynunge schal stan, warenn vnd bliuen van datum dusses breues antorekende fess Jare langk twischen vnfs-beiden parten; wann denne de fess iar vmme fynd — so wil ik — hern — Verdemann huf — myd dem acker — wedder laten — — Dusses to louen vnde mherer wissenheit sette ik fritte — dusse nagescreuen myne frunde to borgen. Vnde wy Bernd v. d. Sch. Ern Werners zeligen sone, Curd von Marnholte, Curdes zeligen sone, frederick von Aluenleue, Bernd v. d. Sch., Matthias zeligen sone, Vicke von Aluenleben ludeloues Sone vnde Vicke v. dem Berge, Borgen, bekennen etc. — Na christi gebord — vertehundert jar vnde darna in dem neghen vnd Achtentigen Jare am Mydweken seti Gangelphi Mart, vnde seti seruacii Confessoris.

Vom Orig. im Gräf. Schul. Archiv zu Sekenborf.

CCCXLII. Heinrich v. d. Schul., Herrn Berndes Sohn, verkauft an drei Kloster-Jungfrauen in Dambeck 12 Schffl. Gerstenpacht aus Wendisch-Alpenburg wiederkäuflich für 20 Rh. Gulden, am 18. Juni 1489, (am Tage des heiligen Leichnams.)

Original im Schul. Archiv zu Salzweel.

CCCXLIII. Buffo, Bischof von Havelberg, spricht Fritz v. d. Schulenburg und Tiedke v. Lüderitz von dem geistlichen Banne los, am 30. Juni 1490.

Buffo — episcopus havelbergenfis iudex et commissarius Vicarius ad infra scripta, a — Domino Bartoldo — Episcopo hildesemenfi ac administratore ecclesie verdenfis specialiter deputato vniuersis — salutem — Noueritis quod nuper pro parte validorum fritze de schulenburg et Tideke Luderitze ac aliorum quorundam complicum ipforum certa commissionis papyri scedula a prefato — Bartoldo Ep. — emanata et eius sigillo subimpreso — nobis fuit presentata huiusmodi sub tenore: — Buffoni — Ep. Havelb. Bartoldus Ep. — salutem. Noueritis cum — nonnulli Fritze de Schulenburg et Tideke Luderitze eorumque complices — Ludolfum Verdemann presbyterum Canonicum nostre Ecclesie hildesemenfis ac prepositum monasterii In Dambecke nostre Verdenfis dioceseos manibus armatis et violenter inuaserint ligatumque abductum et captiuum detinuerint, fuerintque ob id per nostrum — officialem generalem sentenciam canonis contra — inuasores latam damnabiliter incidisse declarati, vnde pro parte — principis — Johannis Marchionis Brand. — rogati, — ut premissos delinquentes ab excommunicacionis sententia — absoluerimus — preces — eiusdem principis furda aure preterire nolemus, ac com-